

**Fachstudien- und Prüfungsordnung für das Fach
Archäologische Wissenschaften im Ein-Fach-
Bachelorstudiengang an der Philosophischen Fakultät
und Fachbereich Theologie der Friedrich-Alexander-
Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)
– FPO Archäol. Wiss. Ein-Fach –
Vom 30. April 2024**

Aufgrund von Art. 9 Satz 1 i. V. m. Art. 80 Abs. 1 Satz 1, Art. 84 Abs. 2 Satz 1 und Art. 88 Abs. 9 Bayerisches Hochschulinnovationsgesetz vom 5. August 2022 (**BayHIG**) erlässt die FAU folgende Studien- und Prüfungsordnung:

Inhaltsverzeichnis:

§ 1 Geltungsbereich	1
§ 2 Umfang und Ziele des Studiums.....	1
§ 3 Zulassungsvoraussetzungen zu den Prüfungen	2
§ 4 Inhalt, Aufbau und Gliederung des Studiums.....	3
§ 5 Grundlagen- und Orientierungsprüfung	3
§ 6 Besondere Bestimmungen für die Bachelorarbeit.....	3
§ 7 Schluss- und Übergangsvorschriften	3
Anlage: Studienverlaufsplan Ein-Fach-Bachelorstudiengang Archäologische Wissenschaften	4

§ 1 Geltungsbereich

Diese Fachstudien- und Prüfungsordnung ergänzt die Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie der FAU in der jeweils geltenden Fassung (im Folgenden **ABMStPO/Phil**) für das Fach Archäologische Wissenschaften im Ein-Fach-Bachelorstudiengang an der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie.

§ 2 Umfang und Ziele des Studiums

(1) Das Fach Archäologische Wissenschaften wird im Ein-Fach-Bachelorstudiengang mit einem Umfang von 150 ECTS-Punkten zuzüglich der Bachelorarbeit im Umfang von 10 ECTS-Punkten studiert; hinzu kommen 20 ECTS-Punkte für Module, die zusätzliche berufsfeldorientierte Schlüsselqualifikationen vermitteln.

(2) ¹Im Fach Archäologische Wissenschaften erwerben die Studierenden grundlegende Fachkenntnisse der Archäologischen Wissenschaften, die sich aus den traditionellen Einzeldisziplinen der Prähistorischen, Klassischen und Christlichen Archäologie zu einem neuen Studiengang zusammengeschlossen haben, und die Fähigkeit zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten, einschließlich der entsprechenden Methoden, die eine Grundlage für ein weit gefächertes berufliches Tätigkeitsspektrum darstellen. ²Diese Kenntnisse und Fähigkeiten werden mit dem Bachelorabschluss nachgewiesen. ³Werden das Basis- und die Aufbaumodule sowie die Bachelorarbeit in jeweils nur einer der beteiligten Disziplinen „Prähistorische Archäologie“, „Klassische Archäologie“ oder „Christliche Archäologie“ absolviert, so wird auf der Bachelorurkunde der Zusatz „mit Schwerpunkt in“ unter Nennung der jeweiligen Disziplin aufgeführt.

(3) Das Studium der Archäologischen Wissenschaften im Ein-Fach-Bachelorstudiengang gewährleistet eine fundierte fachwissenschaftliche wie praxisbezogene Ausbildung, die die Studierenden zu einem Überblick über die kulturelle Entwicklung der Alten Welt, zu kritisch methodischer Analyse von Funden und Befunden und zu kulturgeschichtlicher Interpretation befähigt.

(4) Zur Erreichung dieses Qualifikationsprofils zielt der Ein-Fach-Bachelorstudiengang im Fach Archäologische Wissenschaften auf die Entwicklung folgender Kompetenzen:

1. Sachkompetenz:

Überblick über die

- Entwicklung der prähistorischen Kulturgruppen Europas
- Kunst und Kultur Griechenlands (einschließlich der minoischen und mykenischen Entwicklung)
- Kunst und Kultur des Imperium Romanum (einschließlich der vorrömischen Kulturen Italiens)
- spätantik-frühchristliche und mittelalterlich-byzantinische Kulturgeschichte

2. Methodenkompetenz: Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung der wichtigsten archäologischen Methoden, insbesondere

- Prospektions- und Ausgrabungstechnik
- Analyse von Fundzusammenhängen: Siedlungs-, Grab-, Hortfunde
- Typologie
- Ikonographie
- Chronologie
- Form- und Stilanalyse
- Hilfswissenschaften: philologisch-historische Methoden
- Hilfswissenschaften: naturwissenschaftliche Verfahren.

3. Reflexions- und Argumentationskompetenz: Zielorientiertes und begründetes Reflektieren und Argumentieren unter Verwendung der erlernten archäologischen Methoden und Inhalte.

4. Forschungskompetenz: selbstständiges Forschen aufgrund der Fähigkeit, Zusammenhänge des Faches zu überblicken sowie die gewonnenen systematischen und inhaltlichen Erkenntnisse anzuwenden.

5. Kommunikations- und Sprachkompetenz: Bewusster, sorgfältiger und differenzierter Umgang mit Sprache in den verschiedenen Bereichen archäologischen Arbeitens in Wort und Schrift, Vertiefung von Fremdsprachenkenntnissen, und zwar sowohl der antiken Sprachen wie der in den archäologischen Wissenschaften relevanten modernen Fremdsprachen.

6. Präsentations- und Moderationskompetenz: Öffentliche Vermittlung archäologischer Forschungsergebnisse in Wort, Schrift und neuen Medien, mit Schwerpunkt im Ausstellungs- und Museumswesen.

§ 3 Zulassungsvoraussetzungen zu den Prüfungen

¹Als weitere Fremdsprachenkenntnisse im Sinne des § 29 Abs. 3 Satz 2 **ABMStPO/Phil** müssen im Fach Archäologische Wissenschaften neben Englisch Grundkenntnisse des Lateinischen nachgewiesen werden; für die Nachweismöglichkeiten gilt § 29 **ABMStPO/Phil**. ²Das zusätzliche Erlernen einer dritten Fremdsprache wird in Abhängigkeit des Studienschwerpunkts entsprechend der in § 4 Abs. 2 dargestellten Einbindung in das Curriculum dringend empfohlen.

§ 4 Inhalt, Aufbau und Gliederung des Studiums

(1) Umfang und Gliederung des Studiums, sowie Art, Umfang und Gewichtungsfaktor der Prüfungen bestimmen sich nach der **Anlage**.

(2) Für den Bereich der zusätzlichen berufsfeldorientierten Schlüsselqualifikationen (20 ECTS-Punkte) gem. § 35 **ABMStPO/Phil** werden Module zum Erwerb und/oder zur Vertiefung von Sprachkenntnissen (insbesondere in Latein und Griechisch) sowie Module empfohlen, die von folgenden Fächern angeboten werden: Geologie, Geschichte, Indogermanistik, Klassische Philologie, Kunstgeschichte, Mineralogie.

§ 5 Grundlagen- und Orientierungsprüfung

Zum Bestehen der Grundlagen- und Orientierungsprüfung müssen gem. § 30 Abs. 2 Satz 2 **ABMStPO/Phil** bis zum Ende des zweiten Fachsemesters Module im Umfang von 40 ECTS-Punkten erfolgreich absolviert werden, darunter das Modul „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und die Methoden der Archäologie“ (10 ECTS-Punkte) sowie zwei weitere der sechs anderen Orientierungsmodule im Umfang von jeweils 5 ECTS-Punkten.

§ 6 Besondere Bestimmungen für die Bachelorarbeit

Gemäß § 32 Abs. 1 Satz 4 **ABMStPO/Phil** kann das Thema für die Bachelorarbeit erst dann vergeben werden, wenn wenigstens ein Aufbaumodul erfolgreich absolviert worden ist.

§ 7 Schluss- und Übergangsvorschriften

(1) ¹Diese Fachstudien- und Prüfungsordnung tritt am 1. Oktober 2024 in Kraft. ²Sie gilt für alle Studierenden, die das Studium ab dem Wintersemester 2024/2025 aufnehmen werden.

(2) ¹Die Fachstudien- und Prüfungsordnung für das Fach Archäologische Wissenschaften im Ein-Fach-Bachelorstudiengang an der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) – **FPO Archäol. Wiss. Ein-Fach** – vom 9. Oktober 2007, zuletzt geändert durch Satzung vom 20. Februar 2019, tritt mit Wirkung zum 30. September 2029 außer Kraft. ²Prüfungen nach der in Satz 1 genannten **FPO Archäol. Wiss. Ein-Fach** werden letztmals im Sommersemester 2029 angeboten. ³Ab dem in Satz 2 genannten Zeitpunkt legen die vom Auslaufen der Fachstudien- und Prüfungsordnung betroffenen Studierenden ihre Prüfungen nach der zu diesem Zeitpunkt jeweils gültigen Fassung der Fachstudien- und Prüfungsordnung ab.

Anlage: Studienverlaufsplan Ein-Fach-Bachelorstudiengang Archäologische Wissenschaften

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹						Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modul- note
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.		
Orientierungsmodule: Arbeitsweisen und chronologischer Überblick														
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und die Methoden der Archäologie	Proseminar: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten der Archäologie				2	10	5						Klausur (90 Minuten, 100 %) und Hausaufgaben (3-5 Einzelaufgaben von jeweils 1 Seite, 0 %)	1
	Proseminar: Einführung in die Methoden der Archäologie				2			5						
Einführung in die Ältere Urgeschichte	Proseminar: Überblick über die Kulturen prähistorischer Jäger und Sammler				2	5	(5)		(5)				Klausur (90 Minuten)	1
Einführung in die Jüngere Urgeschichte	Proseminar: Überblick über die Kulturen sesshaft lebender prähistorischer Kulturen Europas				2	5		(5)		(5)			Klausur (90 Minuten)	1
Einführung in die Griechische Archäologie	Proseminar: Einführung in die griechische Archäologie				2	5	(5)		(5)				Klausur (90 Minuten)	1
Einführung in die Römische Archäologie	Proseminar: Einführung in die römische Archäologie				2	5		(5)		(5)			Klausur (90 Minuten)	1
Einführung in die Christliche Archäologie	Proseminar: Einführung in die Christliche Archäologie				2	5	(5)		(5)				Klausur (90 Minuten)	1
Einführung in die christliche Ikonographie	Proseminar: Einführung in die christliche Ikonographie				2	5		(5)		(5)			Klausur (90 Minuten)	1
Basismodule: Kulturentwicklung und Kulturgeschichte														
Prähistorische Archäologie														
Prähistorische Archäologie: Ältere Urgeschichte I A	Vorlesung zur prähistorischen Kultur-entwicklung Europas	2				5			5				Klausur (45-60 Minuten)	0
Prähistorische Archäologie: Ältere Urgeschichte I B	Proseminar zur prähistorischen Kultur-entwicklung Europas				2	5			4				Präsentation (ca. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Textseiten) (50% + 50%)	1
	Übung zur prähistorischen Kulturentwicklung Europas		1						1					
Prähistorische Archäologie: Jüngere Urgeschichte I A	Vorlesung zur prähistorischen Kultur-entwicklung Europas	2				5				5			Klausur (45-60 Minuten)	0
Prähistorische Archäologie: Jüngere Urgeschichte I B	Proseminar zur prähistorischen Kultur-entwicklung Europas				2	5			4				Präsentation (ca. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Textseiten) (50% + 50%)	1
	Übung zur prähistorischen Kulturentwicklung Europas		1						1					

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹						Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modulnote	
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.			
Klassische Archäologie															
Klassische Archäologie: Griechische Archäologie I A	Vorlesung zur griechischen Kulturgeschichte	2				5			5					Klausur (45-60 Minuten)	0
Klassische Archäologie: Griechische Archäologie I B	Proseminar zur griechischen Kulturgeschichte				2	5				4			Präsentation (ca. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Textseiten) (50% + 50%)	1	
	Übung zur griechischen Kulturgeschichte		1						1						
Klassische Archäologie: Römische Archäologie I A	Vorlesung zur römischen Kulturgeschichte	2				5			5					Klausur (45-60 Minuten)	0
Klassische Archäologie: Römische Archäologie I B	Proseminar zur römischen Kulturgeschichte				2	5				4			Präsentation (ca. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Textseiten) (50% + 50%)	1	
	Übung zur römischen Kulturgeschichte		1						1						
Christliche Archäologie															
Christliche Archäologie: Kulturgeschichte I A	Vorlesung zur Kulturgeschichte des Christentums vom 3. bis ins 8. Jh.	2				5			5					Klausur (45-60 Minuten)	0
Christliche Archäologie: Kulturgeschichte I B	Proseminar zur Kulturgeschichte des Christentums vom 3. bis ins 8. Jh.				2	5			4			Präsentation (ca. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Textseiten) (50% + 50%)	1		
	Übung zur Kulturgeschichte des Christentums vom 3. bis ins 8. Jh.		1						1						
Christliche Archäologie: Materielle Kultur I A	Vorlesung zur materiellen Kultur der Spätantike und des frühen Christentums	2				5			5					Klausur (45-60 Minuten)	0
Christliche Archäologie: Materielle Kultur I B	Proseminar zur materiellen Kultur der Spätantike und des frühen Christentums				2	5			4			Präsentation (ca. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Textseiten) (50% + 50%)	1		
	Übung zur materiellen Kultur der Spätantike und des frühen Christentums		1						1						
Aufbaumodule I: Relevante Themen und Denkmäler															
Prähistorische Archäologie – Ältere Urgeschichte²															
Prähistorische Archäologie: Ältere Urgeschichte II A	Vorlesung über eine thematische Grundfrage prähistorischer Kulturentwicklung	2				5					(5)			Klausur (45-60 Minuten)	0
Prähistorische Archäologie: Ältere Urgeschichte II B	Hauptseminar über eine thematische Grundfrage prähistorischer Kulturentwicklung				2	5					(5)			Präsentation (ca. 60 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten) (50% + 50%)	1

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹						Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modulnote
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.		
Prähistorische Archäologie – Jüngere Urgeschichte²														
Prähistorische Archäologie: Jüngere Urgeschichte II A	Vorlesung über eine thematische Grundfrage prähistorischer Kulturentwicklung	2				5						(5)	Klausur (45-60 Minuten)	0
Prähistorische Archäologie: Jüngere Urgeschichte II B	Hauptseminar über eine thematische Grundfrage prähistorischer Kulturentwicklung				2	5						(5)	Präsentation (ca. 60 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten) (50% + 50%)	1
Klassische Archäologie – Griechische Archäologie²														
Klassische Archäologie: Griechische Archäologie II A	Vorlesung zu einem relevanten Thema griechischer Kulturgeschichte	2				5						(5)	Klausur (45-60 Minuten)	0
Klassische Archäologie: Griechische Archäologie II B	Hauptseminar zu einem relevanten Thema griechischer Kulturgeschichte				2	5						(5)	Präsentation (ca. 60 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten) (50% + 50%)	1
Klassische Archäologie – Römische Archäologie²														
Klassische Archäologie: Römische Archäologie II A	Vorlesung zu einem relevanten Thema römischer Kulturgeschichte	2				5						(5)	Klausur (45-60 Minuten)	0
Klassische Archäologie: Römische Archäologie II B	Hauptseminar zu einem relevanten Thema römischer Kulturgeschichte				2	5						(5)	Präsentation (ca. 60 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten) (50% + 50%)	1
Christliche Archäologie²														
Christliche Archäologie: Kulturgeschichte II A	Vorlesung zu einem relevanten Thema spätantik-frühchristlicher oder mittelalterlich-byzantinischer Kulturgeschichte	2				5						(5)	Klausur (45-60 Minuten)	0
Christliche Archäologie: Kulturgeschichte II B	Hauptseminar zu einem relevanten Thema spätantik-frühchristlicher oder mittelalterlich-byzantinischer Kulturgeschichte				2	5						(5)	Präsentation (ca. 60 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten) (50% + 50%)	1
Aufbaumodule II: Relevante Phänomene der Kulturgeschichte														
Prähistorische Archäologie – Ältere Urgeschichte³														
Prähistorische Archäologie: Ältere Urgeschichte III A	Vorlesung über eine chronologische Grundfrage prähistorischer Kulturentwicklung	2				5						(5)	Klausur (45-60 Minuten)	0

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹						Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modulnote	
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.			
Prähistorische Archäologie: Ältere Urgeschichte III B	Hauptseminar über eine chronologische Grundfrage prähistorischer Kulturentwicklung				2	5							(5)	Präsentation (ca. 60 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten) (50% + 50%)	1
Prähistorische Archäologie – Jüngere Urgeschichte³															
Prähistorische Archäologie: Jüngere Urgeschichte III A	Vorlesung über eine chronologische Grundfrage prähistorischer Kulturentwicklung	2				5							(5)	Klausur (45-60 Minuten)	0
Prähistorische Archäologie: Jüngere Urgeschichte III B	Hauptseminar über eine chronologische Grundfrage prähistorischer Kulturentwicklung				2	5							(5)	Präsentation (ca. 60 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten) (50% + 50%)	1
Prähistorische Archäologie – Geoarchäologie³															
Prähistorische Archäologie: Geoarchäologie	Vorlesung zur Geoarchäologie	2				10							(3)	Ausgearbeitetes Arbeits- und Ergebnisprotokoll des Praktikums (5-10 Seiten)	1
	Kombiniertes Labor- und Geländepraktikum			2											
Klassische Archäologie – Griechische Archäologie³															
Klassische Archäologie: Griechische Archäologie III A	Vorlesung zu einem relevanten Thema griechischer Kulturgeschichte	2				5							(5)	Klausur (45-60 Minuten)	0
Klassische Archäologie: Griechische Archäologie III B	Hauptseminar zu einem relevanten Thema griechischer Kulturgeschichte				2	5							(5)	Präsentation (ca. 60 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten) (50% + 50%)	1
Klassische Archäologie – Römische Archäologie³															
Klassische Archäologie: Römische Archäologie III A	Vorlesung zu einem relevanten Thema römischer Kulturgeschichte	2				5							(5)	Klausur (45-60 Minuten)	0
Klassische Archäologie: Römische Archäologie III B	Hauptseminar zu einem relevanten Thema römischer Kulturgeschichte				2	5							(5)	Präsentation (ca. 60 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten) (50% + 50%)	1
Christliche Archäologie³															
Christliche Archäologie: Kulturgeschichte III A	Vorlesung zu einem relevanten Thema spät-antik-frühchristlicher oder mittelalterlich-byzantinischer Kulturgeschichte	2				5							(5)	Klausur (45-60 Minuten)	0

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹						Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modulnote	
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.			
Christliche Archäologie Kulturgeschichte III B	Hauptseminar zu einem relevanten Thema spätantik-frühchristlicher oder mittelalterlich-byzantinischer Kulturgeschichte				2	5							(5)	Präsentation (ca. 60 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten) (50% + 50%)	1
Exkursion															
Archäologische Exkursion A⁴	Übung		2			10			(2)	(2)	(2)	(2)	Kurzreferat (ca. 30 Minuten), Beitrag zum Exkursionsführer (5 Seiten + Abbildungen) und Führung vor Ort (30 Minuten) (0%+0%+0%)	0	
	Exkursion						(8)	(8)	(8)	(8)					
Archäologische Exkursion B⁴	Exkursion					10			(10)	(10)	(10)	(10)	Beitrag zum Exkursionsführer (5 Seiten + Abbildungen) und Führung vor Ort (30 Minuten) (0%+0%)	0	
Praktika															
Museumspraktikum	Praktikum					10			(10)	(10)	(10)	(10)	Ausgearbeitetes Arbeits- und Ergebnisprotokoll (5–10 Seiten) <i>oder</i> Vortrag (15 Minuten) <i>oder</i> Posterpräsentation (15 Minuten) <i>oder</i> Modellpräsentation (15 Minuten) <i>oder</i> Ausstellungspräsentation (15 Minuten) über das Museumspraktikum ⁵	0	
Gelände- und Grabungspraktikum	Praktikum					10			(10)	(10)	(10)	(10)	Ausgearbeitetes Arbeits- und Ergebnisprotokoll (5–10 Seiten) <i>oder</i> Vortrag (15 Minuten) <i>oder</i> Posterpräsentation (15 Minuten) über das Praktikum ⁵	0	
Schlüsselqualifikationen															
Schlüsselqualifikationsmodule	vgl. § 35 Abs. 2 ABMStPO/Phil und § 4 Abs. 2 ⁶					20	10	10					6	0	
Bachelorarbeit und -prüfung															
Bachelorarbeit	Oberseminar				1	10						1	Präsentation (30 Minuten), Poster, Bachelorarbeit (40 Seiten) und mdl. Prüfung (mind. 30 Min.) (0% + 0% + 80% + 20%)	2	
	Bachelorarbeit						9								

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹						Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modul- note
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.		
Summe SWS und ECTS-Punkte		20	6- 8	0- 2	29	160	30	30	30	30	30	30		

¹ Bei der Verteilung auf die Semester handelt es sich um eine Empfehlung.

² Es ist eine der Modulgruppen im Umfang von 10 ECTS-Punkten zu belegen.

³ Es ist eine der Modulgruppen im Umfang von 10 ECTS-Punkten zu belegen.

⁴ Es ist eines der beiden Module im Umfang von 10 ECTS-Punkten zu belegen.

⁵ Die konkrete Modulprüfung ist abhängig vom konkreten didaktischen Charakter der von der bzw. dem Studierenden gewählten Lehrveranstaltung und dem Modulhandbuch zu entnehmen.

⁶ Art und Umfang der Lehrveranstaltungen und Prüfungen in den Schlüsselqualifikationsmodulen sind abhängig vom konkreten didaktischen Charakter der jeweils gewählten Module und der jeweils einschlägigen **(Fach-)Prüfungsordnung** bzw. dem einschlägigen Modulhandbuch zu entnehmen.